

Der Stadtrat hat die Einführung einer Bürgermedaille beschlossen.

Als erster und bisher einziger Träger der Bürgermedaille wurde Herr Karl Völkl vom Stadtrat auserwählt.

Karl Völkl gründete 1955 die Musikfreunde Wörth und dirigierte diese bis 1969. Heute ist diese Gruppe aus dem Wörther Kulturleben nicht mehr wegzudenken.

Des Weiteren ist Herr Völkl Mitbegründer und war der Hauptinitiator zum Aufbau der Jungbläser Wörth. In dieser Gruppe übernahm er schließlich von 1973 bis 1987 die musikalische Leitung. Im Jahr 1979 ließ er die Jungbläser in die Liste der „eingetragenen Vereine“ für „e.V.“ aufnehmen. In dieser Zeit bot er eine wertvolle musikalische Ausbildung auf sämtlichen Blasinstrumenten für wenig Geld an. So ist es zu einem großen Teil Karl Völkl zu verdanken, wie viele Musikanten jetzt in Wörth zu Hause sind.

Doch auch über die Musik hinaus machte sich Karl Völkl verdient. So rief er 1969 die äußerst aktive Wörther Rot-Kreuz Gruppe ins Leben. Bereits nach 3 Jahren, in denen Karl Völkl als Ausbilder tätig war, leitete er eine auf dem höchsten Niveau arbeitende Sanitätsgruppe. Eine solche hatte es in Wörth seit Kriegsende nicht mehr gegeben. Aufgrund dieser Erfolge wurde er 1975 mit der Verdienstmedaille der bayerischen Sanitätskolonnen geehrt. Des Weiteren bekam er 1978 die BRK-Ehrennadel in Gold.

1990 widmete sich der Wörther wieder der Musik. Er bildete eine mit 25 Jugendlichen besetzte Nachwuchsgruppe der Musikfreunde aus. Aufgrund dieser zahlreichen Bemühungen versteht es sich von selbst, dass Karl Völkl bereits vom Nordbayerischen Musikbund ausgezeichnet wurde.

Und auch für die Pfarrgemeinde war der Musikfreund jahrelang ehrenamtlich tätig. So verlieh Herr Völkl jahrelang als Organist den Messen in der Pfarrkirche einen würdigen Rahmen.

Am 25.07.1980 erhielt Herr Karl Völkl die Bundesverdienstmedaille.